

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	5
I.	
I.1 Der Begriff Polemik	9
I.2 Bisherige Ansätze zu einer Theorie der Polemik	14
I.3 Karl Kraus von 1874 bis 1920	30
II. Kerr	
II.1 Die Vorgeschichte	37
II.2 Auftakt: „Kerr in Paris“	41
II.3 Polemik: „Ein Friedensmensch“	46
II.4 Zwischenspiel: „Kerr in Wien“	61
II.5 Öffentliche Anklage: „Wer glaubt ihm?“	64
II.6 Beweisführung: „Der größte Schuft im ganzen Land – Die Akten zum Fall Kerr“	71
II.7 Einstweilige Verfügungen: „Der größte Schriftsteller im ganzen Land“	99
II.8 Schweigen: „Der größte Feigling im ganzen Land“	112
III. Bekessy	
III.1 Die Vorgeschichte	116
III.2 Das Alte und das Neue: „Bekessys Sendung“	118
III.3 Nach der Flut: „Die ‚Stunde‘ bietet die Darstellung der wirklichen Ereignisse des Lebens“	130
III.4 Zitate und Lex Bekessy: „Shakespeare hat alles voraus- gewusst“ und „Läuterung“	135
III.5 Die Ehre der Stadt: „Entlarvt durch Bekessy“	143
III.6 Ausflüge und Ausweisungen: „Hinaus aus Wien mit dem Schuft“	161

III.7	Die polemische Instanz unter Anklage: „Vor neunhundert Zeugen“	162
III.8	Nur Feiglinge: Von „Nachträgliche Republikfeier“ bis zu „Selbst die Banditen ...“	167
III.9	Ein Schuft flüchtet: „Die Stunde des Gerichts“ und „Die Stunde des Todes“	172
IV.	Schober	—
IV.1	Die Vorgeschichte	181
IV.2	15. Juli 1927: Der Anfang vom Ende der Republik	183
IV.3	Pflicht und Mord: „Der Hort der Republik“	189
IV.4	Schwerwiegende Anschuldigungen und taube Ohren: „Mein Abenteuer mit Schober“	208
IV.5	Feste Verhältnisse: „Das Ereignis des Schweigens“ und „Blut und Schmutz oder Schober entlarvt durch Bekessy“	216
IV.6	Lächerlichkeit tötet nicht mehr: Das Ende der Schober- Polemiken und das Ende von Schober	223
V.		
V.1	Karl Kraus von 1930 bis 1936	229
V.2	Was macht eine Polemik aus?	235
	Literaturverzeichnis	241
	Danksagung	249